

<i>Qualifikationsziel</i>	<i>Studiengangskonzept / Prüfungssystem</i>
<i>die „wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung“, d.h. die Fähigkeit, fachliche und methodische Kenntnisse zu entwickeln und in spezifischen Kontexten anzuwenden</i>	
Die Studierenden haben einen Einblick in die grundlegenden Probleme, Positionen, Diskurse und historischen Strömungen in der Philosophie erhalten. Die Studierende besitzen grundlegende Kenntnisse über die Geschichte philosophischer Begriffe, Argumente und Theorien sowie über forschungsrelevante Fragestellungen in Systematik und Geschichte der Philosophie. Sie haben einen Überblick über die Systematik und Disziplinen der Philosophie und über die Philosophiegeschichte erworben.	Einführung in die Philosophie (Vorlesung und Übung) <i>Klausur</i> Epochen, Werke und Autoren (Seminar) <i>Mündliche Prüfung</i> Theoretische Philosophie I+II (Vorlesung und Seminar) <i>Klausuren</i> Praktische Philosophie I+II (Vorlesung und Seminar) <i>Klausur und mündliche Prüfung</i> Geschichte der Philosophie I+II (Vorlesung und Seminar) <i>Klausur und Hausarbeit</i>
Die Studierenden haben einen Einblick in den Zusammenhang zwischen systematischer und historischer Perspektive in der Philosophie und können Wortbedeutungen und Sinnzusammenhänge in übergeordnete Wissenszusammenhänge einordnen. Sie verstehen das Verhältnis zwischen Philosophie und Einzelwissenschaften und wissen um die Leistung und Grenzen verschiedener Wissenschaftsgebiete.	Grunddisziplinen der Theoretischen Philosophie – Metaphysik/Erkenntnistheorie (Seminar) Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie (Seminar) Grunddisziplinen der Praktischen Philosophie – Ethik/Handlungstheorie (Seminar) Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (Seminar) <i>Hausarbeit</i> Philosophische Grundlagen der Wissenschaften I+II (Vorlesung und Seminar) <i>Klausur</i>
Die Studierenden haben die Fertigkeit zur Einhaltung wissenschaftlicher Arbeitstechniken erworben und können philosophische Sachverhalte sprachlich angemessen in Wort und Schrift darstellen. Sie besitzen die Fähigkeit zur strukturierten	<u>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen:</u> Wissenschaftliches Arbeiten in der Philosophie (Übung) Schreibwerkstatt (Übung)

Aufbereitung von wissenschaftlicher Literatur sowie zur Abfassung verschiedener philosophischer Texttypen. Zudem besitzen die Studierenden die Fähigkeit zur selbstständigen Entfaltung und sprachlich angemessener Darstellung philosophischer Sachverhalte.	<i>Kleine Leistungen</i> alle Seminare <i>Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Essays</i> Bachelor-Thesis <i>Schriftliche wissenschaftliche Arbeit</i>
Die Studierende können verschiedene philosophische Texte und Sachverhalte analysieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und die Merkmale philosophischer Textarten und der darin verwendeten Argumentationsmittel. Dementsprechend können sie philosophische Themenstellungen unter verschiedenen Zielsetzungen bearbeiten und selbständig darstellen.	Textanalyse antike Philosophie (Seminar) Textanalyse mittelalterliche Philosophie (Seminar) <i>Hausarbeit oder Klausur</i> Textanalyse neuzeitliche Philosophie (Seminar) Textanalyse Gegenwartsphilosophie (Seminar) <i>Essays</i>
Die Studierende sind dazu in der Lage komplexe philosophische Problemstellungen zu erkennen und einzuordnen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bewertung von Begründungszusammenhängen sowie zur Reflexion auf die am Prozess der Urteilsbildung beteiligten Faktoren. Zudem können sie Themen und Problemfelder in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einordnen und sie auf diesem Hintergrund bewerten. Die Studierenden verfügen über einen exemplarischen Einblick in die aktuellen Forschungsdebatten - besonders in den Forschungsschwerpunkten des Institutes für Philosophie in Würzburg.	Probleme der älteren Philosophie (Seminar) Probleme der neueren Philosophie (Seminar) <i>Mündliche Prüfung</i> Probleme der Theoretischen Philosophie (Seminar) Probleme der Praktischen Philosophie (Seminar) <i>Essays</i> Alle Seminare <i>Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Essays</i> Forschungsfragen der Philosophie I und II (Seminare) <i>Mündliche Prüfungen oder Referat</i>
die „Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen“, d.h. die Fähigkeit, für das spätere Berufsleben relevante	

überfachliche Kompetenzen in der Praxis umzusetzen

Ein typisches Berufsfeld Philosophin/Philosoph existiert nicht. Dennoch erwerben die Studierenden in ihrem Philosophiestudium grundlegende Kompetenzen zur Bewältigung sich wandelnder und zunehmend unspezifischer werdender Herausforderungen im Berufsleben. Um die Problemnähe zur Wirklichkeit wissenschaftlicher Handlungsfelder zu gewährleisten, kann Philosophie (im Bachelor) obligatorisch nur in Verbindung mit einem weiteren Studienfach studiert werden.

Die Absolvent/innen können im beruflichen Kontext den Transfer der von ihnen erworbenen wissenschaftlichen Methoden der Philosophie auf ihnen unbekannte Praxisfelder und Probleme in fremden Fachgebieten leisten. Sie sind z.B. dazu in der Lage, komplexe Themen, Texte und Problemfelder zu erfassen, diese nach ethischen und logischen Gesichtspunkten zu bewerten und Ihren Standpunkt klar zu formulieren. Zudem können die Absolvent/innen Probleme und Lösungsansätze zielgruppengerecht und praxisrelevant – auch in einer Fremdsprache – aufbereiten und darstellen.

Sie besitzen die Fähigkeit zur Anwendung allgemeiner Argumentationsprinzipien wie Transparenz, Konsistenz, Diskursivität, Vollständigkeit und Verallgemeinbarkeit und sie kennen den Unterschied zwischen überzeugender Geltung und überredender Wirkung von Argumenten.

Die Absolvent/innen können reflektiert mit den Möglichkeiten des (philosophischen) Argumentierens umgehen und dementsprechend im Berufsleben Argumente kritisch evaluieren und als sachgerechte Vermittlerin/sachgerechter Vermittler zwischen unterschiedlichen Positionen in Diskussionen auftreten.

Sie besitzen die Fähigkeit zur philosophisch-dialogischen Gesprächsführung.

Lektüre fremdsprachiger Texte (Übung)

Kleinere Leistungen

Alle Seminare

Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Essays

Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.

die „Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement“, d.h. die Fähigkeit, sozial und ethisch verantwortungsvoll zu handeln

Die Absolvent/innen können gesellschaftliche, naturwissenschaftliche, kulturelle wie auch wirtschaftliche Entwicklungen kritisch reflektieren und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft und Umwelt erfassen. Sie besitzen die Fähigkeit, Themen und Problemfelder in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einzuordnen und vor diesem Hintergrund begründet Position zu beziehen.

Veranstaltung/Seminare mit gesellschaftsrelevanten Themen
Veranstaltung/Seminare mit ethischen Themen

Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Essays

Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.

Die Absolvent/innen können die historischen Ursprünge und ideengeschichtlichen Wurzeln von Kultur und Gesellschaft reflektieren. Sie besitzen die Kenntnis und die Fähigkeit zur Kritik von Grundannahmen in Weltbildern und Wissensgesellschaften. Auf dieser Basis können sich die Absolvent/innen in einer zunehmend komplexer werdenden Welt orientieren und eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln entwickeln.	Veranstaltungen/Seminare aus dem Bereich Geschichte der Philosophie und praktische Philosophie <i>Hausarbeiten, mündliche Prüfung, Klausur, Referat, Essays</i> <i>Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.</i>
<i>die „Persönlichkeitsentwicklung“, d.h. vor allem die Fähigkeit zur Selbstreflexion und zu kritischem Denken (weiter) zu entwickeln</i>	
Die Absolvent/innen sind sich ihrer eigenen Fähigkeiten und Grenzen bewusst und bereit, diese weiterzuentwickeln bzw. zu erweitern. Sie sind dazu in der Lage, sich unter Einbezug verschiedener Standpunkte eine eigene Meinung zu bilden und diese selbstbewusst gegenüber anderen Menschen zu artikulieren und zu vertreten. Die Absolvent/innen haben gelernt, konstruktive Kritik von anderen Personen anzunehmen und selbstkritisch die eigenen Handlungen od. Einstellungen zu hinterfragen.	Alle Seminare <i>Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.</i> .
Die Absolvent/innen besitzen die Fähigkeit zur strukturierten, sprachlich differenzierten und rhetorisch geübten Darstellung von (philosophischen) Sachverhalten. Außerdem können sie komplexe Sachverhalte und Standpunkte im Team entwickeln, zielgruppengerecht darstellen und reflektiert gegenüber abweichenden Positionen verteidigen und weiterentwickeln. Die Absolvent/innen haben gelernt, andersdenkenden Menschen respektvoll zu begegnen und im philosophischen Diskurs nach tragbaren Kompromisslösungen zu suchen.	Alle Seminare <i>Diskussionen, Gruppenarbeit, Referat, kritische Text- und Argumentationsanalyse etc.</i>

Potentielle Berufsfelder Philosophie (Bachelor)

Philosophen und Philosophinnen befassen sich mit den geistigen Grundlagen und Bedingungen menschlicher Existenz. Im Hochschulbereich beschäftigen sie sich mit bestehenden Theorien und Systemen und entwickeln diese weiter. In außeruniversitären Berufen bringen sie in die jeweilige Tätigkeit philosophische Inhalte ein und analysieren Aufgaben aus ethischer Perspektive.

Philosophen und Philosophinnen arbeiten an Hochschulen, in Organisationen und Verbänden, bei Verlagen, Bibliotheken oder als Journalisten bzw. Journalistinnen. Auch Öffentlichkeitsarbeit sowie Erwachsenenbildung sind mögliche berufliche Einsatzfelder. Darüber hinaus können sie in Werbeagenturen, in der öffentlichen Verwaltung, etwa in Kulturämtern sowie in der Beratung beschäftigt sein.

Ein typisches Berufsbild „Philosoph/in“ gibt es nicht, jedoch erwerben die Bachelor-Philosophiestudierende durch ihr breit angelegtes Studium formale Kompetenzen, die in vielen Berufen benötigt werden: Dazu zählen beispielsweise die Erfassung komplexer Texte und Themen, logische Argumentation und die Fähigkeit zu klarem Ausdruck. Dadurch haben Philosophieabsolventen mit dem Bachelor-Abschluss eine gute Startposition für verschiedene, mehr oder weniger fachferne Aufgabenbereiche, beispielsweise in:

- Wirtschaft (Unternehmensberatung, Coaching)
- Bildungseinrichtungen (Schule, Erwachsenenbildung)
- Medien (Verlage, Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen).

Hier erfordert der Berufseinstieg frühzeitige Orientierung, Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Praktika während des Studiums, Kontaktpflege und der Erwerb von Zusatzqualifikationen (z.B. EDV-Kompetenzen) sind empfehlenswert.

Als Orientierungshilfe bietet das Institut für Philosophie in jedem Semester die Veranstaltung „Philosophie und Beruf“ an, in welcher Referent/innen aus unterschiedlichsten Berufsfeldern ihren eigenen beruflichen Werdegang nach einem Philosophiestudium vorstellen und zum persönlichen Gespräch mit den Studierenden bereitstehen (<https://www.philosophie.uni-wuerzburg.de/residenz-vorlesungenimtoskana/philosophieberuf/>).